ARCD: Erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr am Martinstag!

ARCD: Erhöhte Vorsicht im Straßenverkehr am Martinstag!

- Autofahrer müssen mit Kindern auf der Fahrbahn rechnen
- 2014 kam alle 18 Minuten ein Kind im Straßenverkehr zu Schaden
- Auf bessere Sichtbarkeit der Kleinsten achten
Am 11. November ist Martinstag. Wenn dann wieder zahlreiche Kinder mit ihren bunten Laternen durch die Straßen ziehen, müssen Autofahrer besonders aufmerksam sein. Doch auch Eltern können ihren Beitrag leisten, um ihren Nachwuchs sicher am Laternenumzug teilnehmen zu lassen.
Mit Einbruch der Dunkelheit starten Mitte November vielerorts in Deutschland Laternenumzüge, oftmals angeführt von Sankt Martin hoch zu Ross. Autofahrer sollten in dieser Zeit besonders vorsichtig und langsam fahren - Kinder könnten auf dem Weg zum Umzug, währenddessen oder auf dem Heimweg plötzlich auf die Straße laufen, da sie häufig noch nicht genau wissen, wie sie sich im Straßenverkehr verhalten müssen. Die Sichtverhältnisse im Herbst können zusätzliche Probleme bereiten: Nebel, frühe Dämmerung und Regen machen es besonders schwierig, die kleinen Fußgänger rechtzeitig zu erkennen.
Reflektoren steigern die Sichtbarkeit
Die Statistik zeigt: Im Durchschnitt kam im vergangenen Jahr nach Angaben des Statistischen Bundesamts alle 18 Minuten ein Kind unter 15 Jahren im Straßenverkehr zu Schaden. Beherzigen Eltern ein paar einfache Tipps, können sie die Sicherheit ihrer Kinder nicht nur während des Laternenumzugs, sondern insgesamt in der dunklen Jahreszeit im Straßenverkehr steigern und Unfällen vorbeugen: Sie sollten darauf achten, dass die Kinder auf den Gehwegen bleiben. Mit hellen Jacken sind die Kleinen besser zu sehen. Zusätzlich sollte man sie mit Reflektoren ausstatten. "Bis zu 160 Meter weit leuchten gute Exemplare, wenn sie vom Scheinwerfer angestrahlt werden - ohne Reflektoren sind Kinder erst in einer Entfernung von 30 Metern gut erkennbar", sagt ARCD-Pressesprecher Josef Harrer. So können Autofahrer die Kleinsten auch dann noch rechtzeitig wahrnehmen, wenn die Lichter der Laternen längst erloschen sind. ARCD
Diese Meldung hat 2.081 Zeichen. Abdruck honorarfrei. Wir freuen uns über ein Belegexemplar.
Hinweis für Redaktionen: Das Bild kann unter https://www.arcd.de/presse in druckfähiger Qualität heruntergeladen werden. Nachdruck aller Bilder zur redaktionellen Berichterstattung honorarfrei mit Vermerk "Foto: ARCD".
Bildunterschrift: Damit die Kinder vor, während und nach dem Laternenumzug von Autofahrern besser gesehen werden, sollte man sie mit Reflektoren und hellen Jacken ausstatten. Foto: ARCD
Wenn Sie weiteres Bildmaterial oder weitere Informationen wünschen, nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf:

Silvia Schöniger
Pressestelle
ARCD
Auto- und Reiseclub Deutschland e.V.
Oberntiefer Str. 20
91438 Bad Windsheim
Tel.: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 182
Fax: 00 49 (0) 98 41 / 4 09 190
E-Mail: presse@arcd.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=597647" width="1" height="1">

Pressekontakt

ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland

91438 Bad Windsheim

presse@arcd.de

Firmenkontakt

ARCD - Auto- und Reiseclub Deutschland

91438 Bad Windsheim

presse@arcd.de

Weitere Informationen finden sich auf unserer Homepage